

# Inhalt

Einleitung und Überblick.....	13
<b>1. Arbeitsprobleme oder das Misslingen von Selbstregulation beim Lernen: Konzept, Diagnostik und Bedeutung für den Lernerfolg.....</b>	<b>25</b>
1.1 Die zentrale Rolle von Lernstrategien in Theorie und Forschung selbstregulierten Lernens.....	25
1.2 Zur Notwendigkeit einer lernstrategie-unabhängigen Konzeptualisierung von gelingender/misslingender Selbstregulation.....	28
1.3 Woran den Erfolg von Selbstregulation beim Lernen bemessen? Der eigene Ansatz und seine Implikationen.....	32
1.4 Über die Schwierigkeiten, den verhaltensimmanenten Erfolg als eigenständige Betrachtungsebene wahrzunehmen.....	38
1.5 Nähere Betrachtung ausgewählter Konstrukte im Bereich selbstregulativen Verhaltens.....	42
1.5.1 Anstrengung und Konzentration.....	42
1.5.2 Belohnungsaufschub.....	44
1.5.3 Prokrastination.....	46
1.5.4 Selbstwirksamkeit für selbstreguliertes Lernen.....	50
1.5.5 Handlungs- vs. Lageorientierung.....	52
1.5.6 Funktionskomponenten des Willens.....	55
1.6 Affektregulation und selbstreguliertes Lernen.....	61
1.7 Der verhaltensimmanente Erfolg von Selbstregulation beim Lernen: Einige Überlegungen zu möglichen Indikatoren in vorliegenden Untersuchungen.....	64
1.8 Gelingen/Misslingen von Selbstregulation und Lernerfolg: Ergebnisse vorliegender Studien.....	69
1.8.1 Befunde aus Primärstudien.....	69
1.8.2 Befunde im Spiegel von Metaanalysen.....	76
1.9 Anliegen und Fragestellungen.....	80
1.10 Methode (Studie 2 und Studie 3).....	81
1.10.1 Entwicklung des Inventars zum Selbstregulierten Lernen – Teil „Arbeitsprobleme“ (ISL–AP).....	81
1.10.2 Stichproben und Durchführung der Untersuchungen.....	85
1.10.3 Erhebung des Studienerfolgs und Bildung von Noten-Untergruppen.....	86
1.11 Ergebnisse.....	88
1.11.1 Bereichsspezifische Analysen der Dimensionalität des ISL–AP.....	88
1.11.2 Zur bereichsübergreifenden Stabilität der gefundenen Dimensionen.....	97
1.11.3 Skalenbildung und Kennwerte der Skalen zu Selbstregulationsproblemen.....	99
1.11.4 Zusammenhänge zwischen den Selbstregulationsproblemen sowie „Sekundärfaktoren“.....	101
1.11.5 Studienfachgruppen- und Geschlechtsunterschiede.....	106

1.11.6	Hintergrundinformationen zu den Maßen des Studienerfolgs .....	109
1.11.7	Selbstregulationsprobleme und Studienerfolg.....	110
1.12	Diskussion .....	121
1.13	Zusammenfassung.....	129
<b>2.</b>	<b>Lernstrategien erneut betrachtet: Zur (Re-)Klassifikation von Lernstrategien und zu den Beziehungen zwischen Lernstrategien und Selbstregulationsproblemen.....</b>	<b>133</b>
2.1	Ansätze zur Klassifikation von Lernstrategien.....	133
2.2	Über die Schwierigkeiten der Einteilung in kognitive, metakognitive und ressourcenbezogene Strategien.....	135
2.3	Welches Klassifikationsprinzip zugrundelegen? Vorschlag für eine veränderte Lernstrategie-Taxonomie .....	140
2.4	Lernstrategien und Gelingen/Misslingen von Selbstregulation: Ergebnisse vorliegender Studien .....	142
2.5	Anliegen und Fragestellungen.....	149
2.6	Methode.....	150
2.6.1	Entwicklung des Inventars zum Selbstregulierten Lernen – Teil „Lernstrategien“ (ISL–LS) sowie erste Studien (Studie 1 und Studie 2).....	150
2.6.2	Hauptuntersuchung (Studie 3a): Stichprobe, Durchführung, Instrumentarium .....	152
2.7	Ergebnisse .....	153
2.7.1	Bereichsspezifische Analysen der Dimensionalität des ISL–LS.....	153
2.7.2	Eine erste Überprüfung der bereichsspezifischen Strategiemodelle und ein Exkurs zu Möglichkeiten der Modellverbesserung.....	159
2.7.3	Zur bereichsübergreifenden Stabilität der gefundenen Dimensionen .....	165
2.7.4	Skalenbildung und Kennwerte der Lernstrategie-Skalen.....	168
2.7.5	Zusammenhänge zwischen den Lernstrategien sowie „Sekundärfaktoren“.....	169
2.7.6	Studienfachgruppen- und Geschlechtsunterschiede.....	171
2.7.7	Zur faktoriellen Trennbarkeit von Lernstrategien und Selbstregulationsproblemen .....	175
2.7.8	Lernstrategien und Selbstregulationsprobleme oder die Suche nach anforderungsspezifischen Lernstrategien .....	177
2.8	Diskussion .....	187
2.9	Zusammenfassung.....	198
<b>3.</b>	<b>Lernstrategien und Lernerfolg: Welchen Beitrag leisten Selbstregulationsprobleme zur Klärung offener Fragen? .....</b>	<b>201</b>
3.1	Lernstrategien und Lernerfolg: Skizzierung der Befundlage und Erklärungsansätze für enttäuschende Ergebnisse.....	201
3.2	Zur möglichen Rolle von Selbstregulationsproblemen im Konzert von Lernstrategien und Lernerfolg.....	208
3.3	Fragestellungen .....	210
3.4	Methode (Studie 3a) .....	212
3.5	Ergebnisse .....	212
3.5.1	Zur Bedeutung von Lernstrategien für den Lernerfolg: Was sagen die eigenen Daten? .....	212

3.5.2	Lernstrategien und Lernerfolg: Das Gelingen/Misslingen der Selbstregulation mit ins Boot holen .....	215
3.6	Diskussion .....	227
3.7	Zusammenfassung .....	232
<b>4.</b>	<b>Intrinsische und/oder extrinsische Lernmotivation: Welche Bedeutung haben verschiedene Formen der Lernmotivation für Selbstregulation und Lernerfolg?</b> .....	<b>235</b>
4.1	Lernmotivation: Historie und Begriffsverständnis .....	235
4.2	Lernmotivation als „unabhängige Variable“: Zum Stand der Forschung zu den hier interessierenden Variablen .....	237
4.2.1	Lernmotivation und Lernerfolg .....	237
4.2.2	Lernmotivation und Gelingen/Misslingen von Selbstregulation.....	249
4.2.3	Versuch einer Zusammenfassung .....	256
4.2.4	Lernzielorientierung als Bedingung von intrinsischer Motivation.....	258
4.3	Kritische Betrachtung von Konzepten und Erfassungsmethoden der Lernmotivation .....	259
4.4	Wie der Vielfalt möglicher Beweggründe zu lernen gerecht werden und wie einen Bias zu(un)gunsten bestimmter Motivationsformen verhindern? Der eigene Untersuchungsansatz .....	267
4.5	Anliegen und Fragestellungen.....	269
4.6	Methode (Studie 3b).....	272
4.6.1	Entwicklung des Inventars zum Selbstregulierten Lernen – Teil „Lernmotivation“ (ISL–LM) .....	272
4.6.2	Stichprobe, Durchführung, Instrumentarium .....	273
4.7	Ergebnisse .....	273
4.7.1	Analyse der Dimensionalität des ISL–LM: Die Motivationsdimensionen im Spiegel der variierten Parameter .....	273
4.7.2	Skalenbildung und Kennwerte der Lernmotivations-Skalen.....	276
4.7.3	Zusammenhänge zwischen den Lernmotivationsformen sowie „Sekundärfaktoren“ .....	277
4.7.4	Studienfachgruppen- und Geschlechtsunterschiede.....	278
4.7.5	Lernmotivation und Selbstregulationsprobleme oder welche Motivationsformen sind der Selbstregulation „dienlich“? .....	280
4.7.6	Lernmotivation und Studienerfolg oder welche Motivationsformen sind „erfolgsversprechend“? .....	289
4.7.7	Lernmotivation und Selbstregulationsprobleme sowie Studienerfolg .....	292
4.8	Diskussion .....	295
4.8.1	Ausgangspunkt und die hier unterschiedenen Formen der Lernmotivation.....	295
4.8.2	Lernmotivation und Zurechtkommen im Studium.....	301
4.8.3	Die Metaanalyse von Hulleman et al. (2010) und Vergleich in Betrachtungsweise, Vorgehen und Ergebnissen mit der eigenen Arbeit.....	308
4.9	Zusammenfassung .....	314

<b>5.</b>	<b>Lernmotivation und selbstreguliertes Lernen: Zur Rolle von Moderator- und Mediatoreffekten</b> .....	320
5.1	Verschiedene Formen der Lernmotivation: Jede ein Einzelkämpfer?.....	320
5.2	Zur Untersuchung interaktiver Effekte.....	323
5.3	Lernmotivation und Lernerfolg: Auf der Suche nach vermittelnden Variablen .....	324
5.4	Fragestellungen .....	330
5.5	Methode (Studie 3b).....	332
5.6	Ergebnisse .....	332
5.6.1	Sind bestimmte Formen der Lernmotivation nicht kompatibel?.....	332
5.6.2	Zur Frage der Interaktion zwischen verschiedenen Formen der Lernmotivation .....	332
5.6.3	Die Rolle von Selbstregulationsproblemen im Kontext von Lernmotivation und Lernerfolg .....	337
5.7	Diskussion .....	344
5.8	Zusammenfassung .....	349
<b>6.</b>	<b>Wenn ich will, dann kann ich: Zur Realisierbarkeit extremer Vorsätze beim Lernen</b> .....	352
6.1	Den Einsatz beim Lernen maximieren oder minimieren können: Zwei besondere Formen der „Willensstärke“ .....	352
6.2	Sichtung der Literatur: Auf der Suche nach Extremaussagen .....	355
6.3	Anliegen, Fragestellungen, Hypothesen.....	362
6.4	Methode (Studie 4).....	365
6.4.1	Stichprobe und Durchführung .....	365
6.4.2	Instrumentarium .....	366
6.5	Ergebnisse .....	368
6.5.1	Bereichsspezifische Analysen der Dimensionalität des ISL–MinMax.....	368
6.5.2	Zur bereichsübergreifenden Stabilität der gefundenen Dimensionen im Kontext von Arbeitszeit- und Arbeitseffektivitätsproblemen .....	369
6.5.3	Skalenbildung und Kennwerte der Variablen zum Arbeitseinsatz .....	371
6.5.4	Zusammenhänge zwischen den Fähigkeiten und Gewohnheiten beim Arbeitseinsatz .....	372
6.5.5	Geschlechtsunterschiede .....	373
6.5.6	Hintergrundinformationen zu den weiteren Variablen .....	373
6.5.7	Abhängigkeit von der Nähe zu Prüfungen .....	375
6.5.8	Selbstregulationsprobleme und die beiden Formen der Maximierung und Minimierung des Einsatzes .....	375
6.5.9	Arbeitseinsatz und Erleben von Beeinträchtigung durch Probleme mit dem selbstständigen Lernen sowie Studienerfolg.....	382
6.5.10	Zur vermittelnden Funktion von Arbeitszeit- und Arbeitseffektivitätsproblemen .....	384
6.6	Diskussion .....	392
6.7	Zusammenfassung .....	398

<b>7.</b>	<b>Wie Studierende sich zum Lernen bewegen: Strategien der Selbstmotivierung und deren Bedeutung für verschiedene Aspekte selbstregulierten Lernens</b> .....	401
7.1	„A view that takes the motivated student as a starting point is a biased view“: Zur Historie der Thematik.....	401
7.2	Strategien der Selbstmotivierung im Spiegel theoretischer Übersichten.....	404
7.3	Konzeptuelle Grundlagen.....	407
7.4	Verfahren zur Messung von Selbstmotivierungsstrategien.....	409
7.5	Anliegen, Vorgehen, Fragestellungen.....	415
7.6	Offene Befragung (Studie 5).....	416
7.6.1	Hintergrund.....	416
7.6.2	Methode.....	417
7.6.3	Ergebnisse.....	419
7.7	Hauptuntersuchung (Studie 6).....	424
7.7.1	Methode.....	424
7.7.2	Ergebnisse.....	426
7.8	Anschlussstudie (Studie 7).....	445
7.8.1	Anliegen.....	445
7.8.2	Methode.....	446
7.8.3	Ergebnisse.....	447
7.9	„Sich Arbeitsziele klar machen“ und „sich Angst machen“: Zum Zusammenspiel zweier Selbstmotivierungsstrategien im Hinblick auf das Gelingen von Selbstregulation (Daten von Studie 6).....	462
7.10	Diskussion der drei Studien.....	463
7.10.1	Ausgangspunkt und Entwicklung eines Verfahrens zur Erfassung von Selbstmotivierungsstrategien.....	463
7.10.2	Vergleich mit den Strategiekonzeptionen in der theoretischen Darstellung von Wolters (2003b) sowie im Fragebogen von Wolters (1999) bzw. Schwinger et al. (2007).....	467
7.10.3	Selbstmotivierungsstrategien im Beziehungsgefüge der im Weiteren erfassten Variablen.....	471
7.11	Zusammenfassung.....	477
<b>8</b>	<b>Zusammenfassende Diskussion</b> .....	483
8.1	Einordnung der Arbeit.....	483
8.2	Rücklauf- und Bereitschaftsquoten in den durchgeführten Studien.....	486
8.3	Zur Erhebung der interessierenden Variablen.....	488
8.3.1	Die Struktur der entwickelten Verfahren vor dem Hintergrund theoretischer (Vor-)Überlegungen.....	488
8.3.2	Die Messung des Studienerfolgs.....	498
8.4	Gelingen/Misslingen von Selbstregulation als „abhängige Variable“.....	500
8.4.1	Zur Bedeutung von Lernstrategien und Lernmotivationsformen.....	500
8.4.2	Zur Bedeutung von Selbstmotivierungsstrategien.....	507
8.4.3	Vergleich von Selbstmotivierungsstrategien mit Lernstrategien und Lernmotivationsformen.....	508
8.5	Studienerfolg als „abhängige Variable“.....	512

8.5.1	Zur Bedeutung von Lernstrategien, Lernmotivationsformen und Selbstmotivierungsstrategien.....	512
8.5.2	Zur Bedeutung von Selbstregulationsproblemen sowie von besonderen Fähigkeiten und Gewohnheiten beim Arbeitseinsatz.....	516
8.5.3	Selbsteingeschätzter Studienerfolg vs. Noten .....	517
8.5.4	Gelingen/Misslingen von Selbstregulation im Kontext etablierter Konzepte selbstregulierten Lernens .....	518
<b>9</b>	<b>Grenzen und Perspektiven, forschungshistorische und forschungsmethodische Zusammenhänge.....</b>	<b>526</b>
9.1	Arbeitsprobleme als Schwierigkeiten, Intentionen zu realisieren .....	526
9.2	Vom unterschiedlichen Stellenwert von Intentionen in der bisherigen Forschung zu Konzentrationsschwierigkeiten und Aufschubverhalten.....	529
9.3	Zur Multifunktionalität von strategischem Verhalten .....	534
9.4	Zum ungeklärten Verhältnis von <i>Selbstmotivierung</i> und <i>Lernmotivation</i> .....	537
9.5	Lernmotivation und Selbstbestimmung.....	539
9.6	Log-Daten in der Feldforschung: Chancen und Risiken.....	542
9.7	Ausblick.....	544
	Literatur .....	550